

Springe, 07.10.2010

Pressemitteilung der Calenberger Initiative (vorläufiger Name)

„Bürgerinitiativen aus dem Calenberger Land vernetzen sich

Gut ein Dutzend Bürgerinitiativen aus dem Deister- und Calenberger Land haben sich am vergangenen Freitag in Eldagsen auf Einladung und Anregung von Ulrich Schulze vom Verein „proM.U.T.“ getroffen, um über eine engere Zusammenarbeit in ihrem Widerstand gegen Mastanlagen zu beraten.

Die Sprecher bzw. Vorsitzenden von Initiativen und Verbänden repräsentieren weit über 20.000 Mitglieder und Unterstützer aus Bad Münden, Barsinghausen, Diekholzen, Garbsen, Gehrden, Hannover, Neustadt, Nordstemmen, Pattensen, Seelze, Springe, Wennigsen und Wunstorf.

Alle Beteiligten haben dabei einvernehmlich festgestellt, dass man über eine enge Kooperation deutlich bessere Möglichkeiten besitze, Politiker und Verwaltungen aber auch die Öffentlichkeit auf die Forderungen immer breiterer Kreise der Bevölkerung

- nach Beendigung des exzessiven privilegierten Baurechts im Außenbereich speziell bei Massentieranlagen
- zur Vermeidung von Gesundheitsgefährdungen die von Mastställe ausgehen
- zur strikten und kompromisslosen Einhaltung des Brandschutzes nach der Niedersächsischen Bauordnung
- zur Verhinderung von Geruchsimmissionen
- nach exakter Beachtung des unter Verfassungsrang stehenden Tierschutzes im Genehmigungsverfahren von Agrarfabriken
- zum Verzicht unethischer und tierquälerischer Tierproduktion
- zur Veränderung der bisherigen Subventionspraxis
- zum Werterhalt der Immobilien in den von Mastanlagen betroffenen Ortschaften und zur Vermeidung von teilweiser „Enteignung auf kaltem Weg“
- zum Erhalt und Schutz der wertvollen landwirtschaftlichen Böden
- nach gleicher Genehmigungspraxis von Mastställen wie im Landkreis Emsland

aufmerksam zu machen.

Stand beim ersten Treffen die Vorstellung der einzelnen BI im Vordergrund wird die CI – {CalenbergerInitiativen} bereits in einer guten Woche wieder zusammenkommen um eine Planung zur Abarbeitung der dringendsten Themen zu erarbeiten. Dafür werden sich die BI-Vertreter einen ganzen Sonnabend Zeit nehmen, um ohne zeitlichen Druck sorgfältig zu besprechen, wie die CBI zukünftig vorgehen wird.

Dass auch das Verbraucherverhalten im Fokus der CI – {CalenbergerInitiativen} steht und hier noch sehr viel Aufklärungsarbeit zu leisten ist, hat man bereits jetzt schon in das Arbeitsprogramm

der neu formierten Initiative aufgenommen. Gleiches gilt für die kurzfristige Erarbeitung einer gemeinsamen Internetplattform, die als Informationspool nach innen und außen dienen soll, ohne dass die bereits bestehenden Internetseiten mit ihrem lokalen Bezug aufgegeben werden sollen.

Hier hat die BIM – [BürgerInitiative Munzel] durch ihren Sprecher Michael Hettwer aus Barsinghausen-Groß Munzel Vorschläge unterbreitet. Diese sollen jetzt zusammen mit den einzelnen Fachleuten der BI umgesetzt werden. Hettwer wurde von den beteiligten BI-Vertretern mit der Öffentlichkeitsarbeit betraut und wird vorerst Ansprechpartner der CI sein.

Hettwer hob hervor, dass alle von den Erfahrungen bereits länger existierender Initiativen profitieren werden, gerade die erst in jüngster Zeit gegründeten – und die in Gründung befindlichen - Vereinigungen. „Und – gemeinsam sind wir stärker und wir werden mit viel mehr Nachdruck für die Umsetzung der gemeinsamen Interessen sorgen“, so Michael Hettwer und fährt fort, „ wir sind offen für weitere Bürgerinitiativen und Organisationen und wir werden immer mehr.“

Michael Hettwer
michael.hettwer@t-online.de